

Protokoll der Sitzung des Milchbeirates vom 16. Juni 2015 (Geschäftsstelle LBV)

Vorsitzender: Udo Folgart

Teilnehmer: 12 (siehe Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | Herr Folgart |
| 2. Marktanalyse | Herr Gorn |
| 3. Milchpolitik und Aktivitäten des DBV | Herr Folgart |
| 4. Sonstiges | |

zu TOP 1

- Eröffnung der Sitzung des Milchbeirates und Begrüßung der Teilnehmer
- Vorstellung Dr. Harnisch

zu TOP 2 (Vortrag Herr Gorn)

- Thema: Marktanalyse – Entwicklungen am nationalen und internationalen Milchmarkt
- Global
 - o 2015: weiterhin hohes Exportangebot und gedämpfte Nachfrage am Weltmarkt
 - o weitere Ursachen der aktuellen Preissituation: zurückhaltendes Kaufverhalten Chinas und Russland-Embargo
 - o Schätzungen der FAO: mittelfristig +2% jährliches Wachstum des Milchangebotes
 - o aktuelle Anzeichen einer Stabilisierung bei Butter und MMP
 - o steigende Nachfrage v.a. in Entwicklungs- und Schwellenländern
- EU
 - o Abhängigkeit vom Weltmarkt: Milchpreise auf schwachem Niveau
 - o im 1. Quartal 2015 -1,2% rückläufige Milchanlieferung im Vergleich zu 2014
 - o möglicher Effekt: Erwartung steigender Mengen nach Quotenende
 - o EU-weite Überlieferung der Quote im Jahr 2014/15 (Superabgabe von ca. 900 Mio.€)
 - o April 2015 +0,6% höhere Milchanlieferung als April 2014
 - o Exporte uneinheitlich (2014 zu 2015 - positiv: z.B. MMP; negativ: z.B. Käse)
- Deutschland
 - o 2013 zu 2014: leichter Bestandsanstieg und fortgesetzter Strukturwandel 4,3 Mio. Milchkühe (+0,5%) und 76.469 Betriebe (-3,9%)
 - o deutlich gestiegene Milchanlieferung von +3,5% in 2014 bei Preisen von durchschnittlich 37,58 Ct/kg
 - o auch 2015 Erwartung der Milchspitze Anfang bis Mitte Mai
 - o Schätzung der nationalen Superabgabe: ca. 300 Mio.€ (2014/15)
 - o anhaltender Druck der Milcherzeugerpreise durch aktuelle Abschlüsse Molkereien - LEH
 - o Nord-Süd-Gefälle der Milcherzeugerpreise

- Prognose der Preise 2015: Juli 28 Ct und im Jahresschnitt bei 29,5 – 30,5 Ct/kg
- Ausblick und Fazit
 - anhaltende Volatilität der Märkte
 - Abhängigkeit vom Weltmarkt: 40-50% der deutschen Produktion für Export
 - aktuelle Marktsituation nach Stabilisierung im 1. Quartal 2014 sehr schwach
 - kurzfristige Preiserholung nur durch entsprechende Nachfrageimpulse
 - global wachsender Milchmarkt: steigender Bedarf und steigende Produktion
 - Preisfindung nicht nur durch Angebot und Nachfrage bestimmt, sondern auch viel Psychologie: Vielzahl teils unwägbarer Faktoren

zu TOP 3

- Bericht über Gespräche des DBV mit Molkereivertretern vom 8. Juni
- Zusammenfassung des Fazits durch 6 Punkte:
 - Prüfung einer Kontorbildung unter Federführung DRV
 - Überprüfung des Kartellrechts (DBV – Bundeskartellamt)
 - Voranbringung einer Exportoffensive (Verbände, Molkereien, LEH, Politik)
 - Weiterentwicklung von QM-Milch (DBV)
 - Verbesserung des Marketings in Richtung Verbraucher (LEH, Molkereien, Verbände)
 - Verringerung von Bürokratie und sonstigen Auflagen (DBV, DRV, Politik)
- Vorstellung „Gemeinsame Erklärung zur Milchmarktpolitik“ des Bauernverbandes Schleswig-Holstein
 - Moderate Anhebung des Interventionspreises
 - Förderung durch Liquiditätsdarlehen und Landesbürgschaften
 - Schaffung neuer Marktmöglichkeiten und Abschaffung von Hindernissen
 - Erleichterung der Nutzbarkeit von Terminbörsen
 - Einführung einer steuerlichen Rücklagemöglichkeit
- Vorstellung der „Expertise – Kriseninstrumente im Milchmarkt“ (ife April 2015)

zu TOP 4

- Information der vorübergehenden Einstellung des monatlichen Milchpreisvergleiches bis zur abschließenden Prüfung durch den DBV

A handwritten signature in black ink that reads 'Simon Harnisch'.

Dr. Simon Harnisch

GF Milchbeirat

Anmerkung:

Die Vorträge der Referenten können auf Nachfrage verschickt werden.

E-Mail an: harnisch@lbv-brandenburg.de